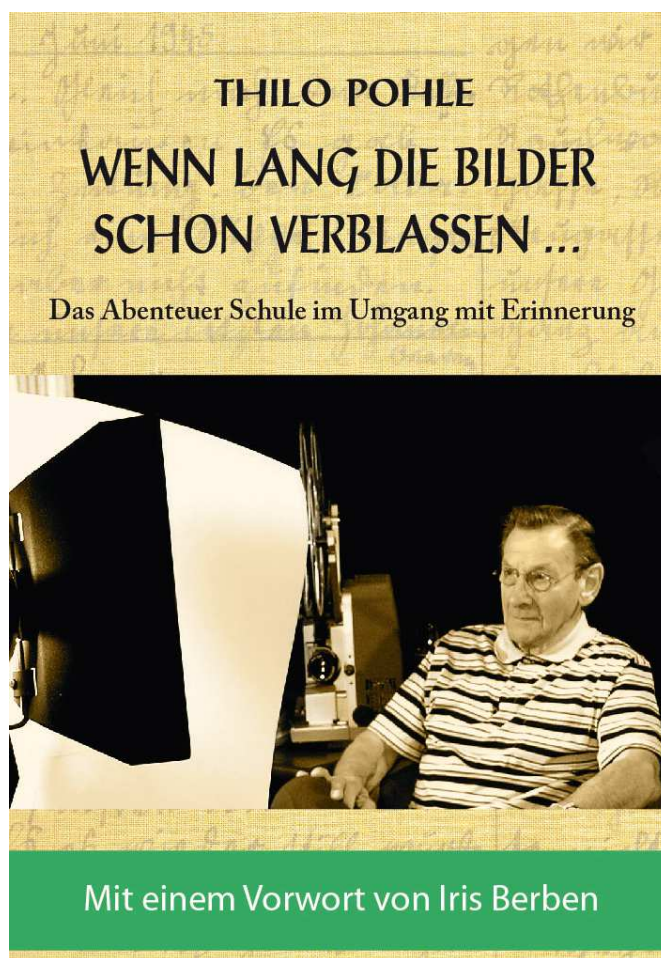


## Buchvorstellung Von einer Dorfgeschichte zur Weltgeschichte



Ohne Brettheim hätte es all unsere Filme und dieses Buch nicht gegeben.

Dieses Buch zeigt, dass Schüler die Welt verändern können. Schule kann ein faszinierendes Abenteuer sein. Dazu braucht es mutige junge Menschen voller Neugierde und der Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen.

Wenn Schüler zu Lehrenden und Lehrer zu Lernenden werden, entstehen Filme, deren Sprache rund um die Erde Menschen bewegen. Ausgangspunkt für diese Filmarbeit war eine Dorfgeschichte, in der die SS am Kriegsende den Großvater eines unserer Schüler hinrichtete.

Dieses Buch soll berichten, wie abenteuerlich, bewegend, kreativ, aber auch gefährlich es sein kann, wenn Realschüler über 9 Schüलगenerationen hinweg über 30 Filme zur NS-Zeit drehen. Ebenso abenteuerlich war es aber, als die Filmschüler diese Filme in verschiedenen Sprachen rund um die Erde in über 800 Veranstaltungen vorstellten, an den Goethe-Instituten an der Elfenbeinküste, in Moskau und Toronto, bei SS-Veteranen, an der altherwürdigen Universität von San Francisco, in Hunderten von Dörfern und vor allem an vielen Schulen rund um die Erde.

Der Mut der Schüler wurde unter anderem mit dem Würzburger Friedenspreis, dem deutschen Dokumentarfilmpreis im Profibereich, dem Gottlob-Haag-Ring, der Verdienstmedaille der US-Armee und zuletzt mit dem jüdischen Marion-Samuel-Preis der Stiftung Erinnerung belohnt.

Dieses Buch ist die Erlebnisgeschichte von über 200 Filmschülerinnen und Filmschülern. Deshalb war es selbstverständlich, dass auch Filmschüler an diesem Buch mitgeschrieben haben.

**Wenn sie erleben wollen, was die Filmgruppe bei ihren Dreharbeiten in Russland, Italien, Frankreich, Griechenland, Dänemark, Tschechien, ja sogar in Afrika erlebt hat, sollten Sie am Sonntag, den 14. November um 15 Uhr ins Haus der Musik kommen.**

Einige Filmschülerinnen und Filmschüler und Thilo Pohle werden von ihren Erlebnissen rund um die Erde erzählen und einige Geschichten vorlesen.